



Wanderung „Schützenhaus“ am 14.11.2021 – Nachlese –

Als Wanderführerinnen agierte am heutigen Tag ein Damen-Duo, genauer Martina Klein und Rosi Doyon-Trust. Der Himmel sah Gott sei Dank nicht so regengrau aus wie die Tage davor, und so konnten die Beiden 17 Wanderfreunde am OWK-Platz begrüßen; 2 Gäste stießen am Rappenbuckelweg hinzu. Nach kurzer (mittlerweile schon gewohnter) Frage in die Runde: „Maske, Impfnachweis, alles dabei?“ starteten wir zu unserer Tour.

Über den Steg wanderten wir zum **Huberweg** und weiter ins Weite Tal. Am „Kling-Malz“ vorbei ging es zum **Griethweg** und von dort bergan geradewegs in den bunten herbstlichen Wald. Blätter in allen Schattierungen von noch grün, bereits gelb bzw. rot oder mittlerweile rostbraun, hingen an den Bäumen bzw. raschelten unter unseren Füßen. Die Luft war recht angenehm und wir schritten flott voran. Nach dem Anstieg wartete eine kleine Belohnung. Selbstgemachtes „Schnapsig-Fruchtiges“ von Martina in den Sorten Kirsch, Johannisbeere und Gartenbeere wanderte vom Rucksack in kleine Becher und weiter in unsere Kehlen – Vielen Dank! Ja und dann, wir trauten unseren Augen kaum, die Sonne tauchte urplötzlich alles in ein warmes Licht mit leuchtenden Farben. Das hatten wir uns doch redlich verdient!!! Nach einem kurzen Abstecher „in die Pilze“ wanderten wir beschwingt weiter zur **Pappelbach** und von dort abwärts zum **Schützenhaus**.

Dort wurden wir von dem Vereinsvorsitzenden des Sportschützenvereins Strahlenburg 1874 Schriesheim e. V., Georg Berg, sowie weiteren Vereinskameraden bereits erwartet und herzlich begrüßt. **Heißer Kaffee, leckerer Kuchen** und auch **Bratwurst vom Grill** standen zum Aufwärmen und zur Stärkung bereit. Leider fanden in diesem Jahr nur drei Wanderfreunde den direkten Weg ins Schützenhaus. Im nächsten Jahr wird alles wieder besser bzw. „normaler“, hoffen wir zumindest! - Nach der „Aufwärmphase“ war im Schießstand Konzentration und eine ruhige Hand gefragt. Wie immer erhielten wir Laien durch die Sportschützen professionelle Schützenhilfe sowie allerlei Tipps, um möglichst in die Mitte der Scheibe zu treffen. Nur wenige Millimeter das Gewehr verzogen, schon ging der Schuss „voll daneben“!!

Nach und nach traten die Wanderfreunde den Heimweg an, je nachdem mit Bus bzw. PKW oder eben wiederum zu Fuß! Schön war's wieder und für das nächste Jahr ist unser Besuch bereits gebucht; Kugelschreiber zum Notieren des Termins gab es übrigens als Gastgeschenk vom Sportschützenverein für uns heute!

Ganz lieben Dank an unsere beiden Wanderführerinnen Rosi und Martina für die Vorbereitung und Durchführung dieser sehr schönen Tour sowie an den Sportschützenverein Strahlenburg 1874 Schriesheim e. V. für die herzliche Bewirtung und die geduldige „Schützenhilfe“!

U. Metz-Reinig